



## **Protokoll**

### **22. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Arbeit und Soziales**

---

Sitzungstermin:	Montag, 26.04.2021
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:19 Uhr

---

#### **Anwesende:**

##### **Vorsitz**

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

##### **Mitglieder**

Herr Carsten Rauls

Herr Björn Busse

Herr Christoph Hauschke

Herr Hartmut Marotz

Vertretung für: Frau Christine Spittel

Frau Doris Meyermann

Herr Matthias Möhle

Frau Nadine Muthmann

Frau Isabell Mutke

Frau Simone Pifan

Herr Jürgen Rubin

##### **Grundmandat**

Herr Malte Cavalli

Herr Dieter Samieske

##### **Bürgervertretung**

Herr Jörg Köther

Herr Günter Mertins

Frau Eva Schlaugat

##### **Sonstige Mitglieder**

Frau Angela Denecke

Herr Jürgen Rump



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Verpflichtung einer Bürgervertreterin
- 6 Arbeitsmarktprogramm des Landkreis Peine Jobcenters 2021
- 7 Start des Sozialmonitorings in der neuen Stabsstelle des Dez. III - Kurzpräsentation zu den ersten Planungen
- 8 "Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!"
- 9 Informationen der Verwaltung
  - FrauenOrt Peine
  - Streetworkerstelle
  - Pandemiegeschehen
- 10 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1 . Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, **Kreistagsabgeordnete Riedel-Kielhorn** (im Folgenden werden männliche und weibliche Kreistagsabgeordnete als KTA bezeichnet), eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Zuhörer/innen sowie die Vertreter/innen der Verwaltung.

#### 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht beantragt. Die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, stellt sie in der Fassung der Einladung fest.

#### 3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2020

Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Arbeit und Soziales vom 23.11.2020 wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bei 1 Enthaltung genehmigt.

#### 4 . Einwohnerfragestunde

**Herr Kunz** aus Hohenhameln stellt seine bereits im Vorfeld an die Verwaltung übermittelten Fragen zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 bezüglich der Berücksichtigung von Menschen bzw. Kindern mit Behinderung vor.

**Dezernatsleiterin** (im Folgenden werden männliche und weibliche Dezernatsleitungen als DL bezeichnet) **Prof. Dr. Friedrich** sichert die Berücksichtigung der Belange und Interessen der genannten Zielgruppen zu. Sie verweist auf die entsprechenden Ausführungen bei den Tagesordnungspunkten.

## 5. Verpflichtung einer Bürgervertreterin

**DL Prof. Dr. Friedrich** verpflichtet **Frau Angela Deneke** als Vertreterin der Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Peine (KAG) und händigt ihr sowohl die relevanten Gesetzestexte als auch die zu unterzeichnende Verpflichtungserklärung aus.

Auf Nachfragen zum Stimmrecht kündigt die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, zur nächsten Sitzung die Klärung inklusive der entsprechenden Rechtsgrundlagen an.

## 6. Arbeitsmarktprogramm des Landkreis Peine Jobcenters 2021 Vorlage: 2021/842

**Fachdienstleiter** (im Folgenden werden männliche und weibliche Fachdienstleitungen als FDL bezeichnet) **Sommer** erläutert in seiner Präsentation die pandemiebedingten Auswirkungen auf die (Nicht-)Erfüllung der mit dem Land Niedersachsen vereinbarten Ziele. Er erklärt die Vorteile der Angemessenheitsannahme bei den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (sog. KdU) sowie die Schwerpunkte Gleichstellungspolitisches Ziel und im Rahmen von MitArbeit.

Bei den Zielwerten für das laufende Jahr 2021 werden erneut die Pandemieauswirkungen berücksichtigt. Abschließend beschreibt FDL Sommer die Inhalte des Modellprojektes der kommunalen Gesundheitsförderung und des Projektes „Kreativ durch den Winter“ mit Beteiligung mehrerer Netzwerkpartner/innen.

Die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, bedankt sich für die trotz der pandemiebedingten Rahmenbedingungen erfolgreichen Arbeit.

Auf Nachfrage von **KTA Samieske** zur Vorgehensweise bei Stromsperrungen erläutert **FDL Sommer**, dass grundsätzlich eine schnelle Reaktion mit Beteiligung der Energieversorger erfolgt und für die Rückzahlung einer Darlehensgewährung eine Ratenzahlung vereinbart werden kann.

**KTA Samieske** bemängelt, dass im Arbeitsmarktprogramm keine Aussagen zur Integration von leistungsgeminderten Personen getroffen werden. **FDL Sommer** entgegnet, dass insbesondere bei den aufgeführten Projekten MitArbeit und zur Gesundheitsförderung diese besondere Zielgruppe mit Priorität berücksichtigt wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, fest, dass der Ausschuss von der Informationsvorlage-Nr. 2021/842 Kenntnis genommen hat.

## 7. Start des Sozialmonitorings in der neuen Stabsstelle des Dez. III - Kurzpräsentation zu den ersten Planungen Vorlage: 2021/838

Die Leiterin der Stabsstelle **Frau Wimmer** stellt in ihrer Präsentation die ersten Überlegungen zur Indikatorenauswahl und Umsetzung für das Sozialmonitoring für den Landkreis Peine dar.

Sie erläutert die Inhalte des Sozialmonitorings in Abgrenzung zur aufwändigeren Sozialberichtserstattung. Durch Auswahl und Abstimmung erster Indikatoren für ein kreisspezifisches Warnsystem (Aufmerksamkeitsindikatoren) unter Berücksichtigung des Beispiels der Stadt Hamburg ergibt sich ein zusammenfassender Blick auf die Strukturen.

**Frau Wimmer** bedankt sich bei Herrn Kunz für seine Fragestellungen und stellt die Berücksichtigung der Belange der Behinderten zum Beispiel bei der Eingliederungshilfe des Fach-

dienstes Soziales in Aussicht. Des Weiteren wird die Inklusion in das Bildungsmonitoring eingebunden.

Anschließend beschreibt **Frau Wimmer** den Zwischenschritt des sozialstrukturellen Profils mit themenspezifischer Berücksichtigung von zusätzlichen Indikatoren. Zusammenfassend ist festzustellen, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen und bereits vorhandene Daten konzentriert werden.

**KTA Möhle** bedankt sich für die Präsentation. Die unterschiedlichen Ergebnisse für die Bevölkerungsgruppen können konträre Interessen auslösen. Er bittet, die Politik bei der Entwicklung von Steuerungs- bzw. Handlungsansätzen durch entsprechende Informationsaufbereitung zu unterstützen.

**Frau Wimmer** betont die Rückkopplung mit der Politik bei der Maßnahmeabstimmung durch Bereitstellung einer überschaubaren Anzahl an Aufmerksamkeitsindikatoren.

**KTA Meyermann** fragt nach der Zeitschiene für die Umsetzung und bittet um Informationen über die neue Stabsstelle.

**DL Prof. Dr. Friedrich** berichtet über die sehr unterschiedlichen Datenformate bei ihrem Amtsantritt. Sie betont die Bedeutung einer einheitlichen Datenbasis als Entscheidungsgrundlage für die Politik oder bei Förderanträgen. Während der Corona-Pandemie hat sich die Notwendigkeit von Unterstützungsmaßnahmen für bestimmte Zielgruppen verdeutlicht. Ein Austausch mit anderen Landkreisen findet statt und trotz der pandemiebedingten Verzögerungen ist eine Umsetzung noch im laufenden Jahr vorgesehen.

Auf Hinweis von **KTA Samieske** zu einem möglichen Datenmissbrauch betont Frau Wimmer die transparente Aufbereitung und wissenschaftliche Begleitung.

Nach einem kurzen Austausch über die Notwendigkeit einer längerfristigen Beobachtung und die Differenzierung auf bestimmte Zielgruppen stellt die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, fest, dass der Ausschuss von der Informationsvorlage-Nr. 2021/838 Kenntnis genommen hat.

## **8 . "Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!" Vorlage: 2021/844**

Nach einer kurzen Einleitung zur Bedeutung des Programmes für die Kindesentwicklung stellt **FDL Zilling** die beiden Projektkoordinatorinnen **Frau Behrens** und **Frau Herzberg** vor. Anhand einer Präsentation erläutert **Frau Behrens** die Zielsetzungen des Programmes und die sechs handlungsleitenden Grundsätze mit einer Orientierung am Lebenslauf der Kinder und Eltern.

**Frau Herzberg** erläutert die in der Startphase entwickelten Leitziele und betont die Betonung der Präventionsketten als „Dach“ für alle präventiven und fördernden Angebote und relevanten Akteure. Sie erklärt die Zusammensetzungen und Funktionen der Steuerungsgruppe und der Planungsgruppe. Aufgrund der Zuständigkeit für alle Kinder umfasst die Unterstützung selbstverständlich auch die von Herrn Kunz angesprochenen Kinder mit Behinderungen.

Bei der Darstellung der im Rahmen eines Workshops erarbeiteten Wirkungsziele beschreibt sie den Start im Sozialraum Stadt Peine und die pandemiebeschränkten Einschränkungen bei der Bestandsanalyse.

**Bürgervertreterin** (im Folgenden werden männliche und weibliche Bürgervertreter als BV bezeichnet) **Schlaugat** nimmt Bezug auf die in den jährlichen Schuleingangsuntersuchungen ausgewiesenen Einschränkungen der Schulfähigkeit bei knapp der Hälfte der Kinder. Sie fragt **FDL Zilling**, welche unbürokratische Hilfe für Kinder mit besonderem Förderbedarf insbesondere unter den derzeitigen Pandemiebedingungen, zum Beispiel beim Homeschooling, bereitgestellt werden.

**FDL Zilling** skizziert die umfangreichen niederschweligen und professionellen Angebote als einzelfallbezogene und bedarfsorientierte Hilfe. Das Problem der Erreichbarkeit bildungsferner Haushalte besteht unabhängig von der Pandemie.

Auf Nachfrage von **BV Deneke** zur Zusammensetzung und Größe der Steuerungs- und Planungsgruppe wird auf den nach den ersten Besprechungen guten Austausch der auf die notwendigen Akteure beschränkten Gruppen verwiesen.

Angesichts der langjährigen negativen Ergebnisse der Untersuchungen betont **KTA Möhle** die Notwendigkeit der Bündelung aller Kräfte inklusive der Unterstützung des Ausschusses. Auf seine Nachfrage erklärt **FDL Dr. Opiela**, dass trotz der pandemiebedingten eingeschränkten ärztlichen Ressourcen der Umfang der Untersuchungen nach den Bedarfsmeldungen der Kitas und Schulen weitgehend gehalten werden kann.

Abschließend stellt **DL Prof. Dr. Friedrich** in Aussicht, dass in den nächsten Jahren die zum Programmstart auf die bis zum 10. Lebensalter beschränkte Zielgruppe auf alle Altersgruppen ausgeweitet werden soll.

Die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, stellt fest, dass der Ausschuss von der Informationsvorlage-Nr. 2021/844 Kenntnis genommen hat.

## **9 . Informationen der Verwaltung**

- **FrauenOrt Peine**
- **Streetworkerstelle**
- **Pandemiegeschehen**

Zum Thema FrauenOrt Peine wirbt **Frau Heimburg** für den aktuellen Film über die politischen Aktivitäten der ehemaligen Landrätin Herta Peters. Zur optimalen Darstellung empfiehlt sie, alle Cookies zuzulassen.

**DL Prof. Dr. Friedrich** kündigt die zeitnahe Ausschreibung der Streetworkerstelle an.

Nach Hinweis der Vorsitzenden, **KTA Riedel-Kielhorn**, auf die Tischvorlage zum Pandemiegeschehen beschreibt **FDL Dr. Opiela** den Personalausbau auf aktuell 166 Mitarbeitende inklusive der Verstärkung im Bereich Infektionsschutz sowie die Verbesserungen aufgrund des Einsatzes der neuen Software SORMAS.

Die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, lobt die Arbeit des Gesundheitsamtes sowie die vielfältigen Test- und Impfaktivitäten und bittet um entsprechende Weiterleitung.

**KTA Möhle** dankt ebenfalls mit Hinweis auf mehrere positive Rückmeldungen, die er erhalten hat.

Auf Nachfrage von **KTA Rauls** zur Entwicklung bzw. der Umsetzung der vorgesehenen Verdopplung der Bußgelder bei Mehrfachverstößen gegen das Infektionsschutzgesetz kündigt **DL Prof. Dr. Friedrich** die Beantwortung in einer Anlage zum Protokoll an.

**KTA Rubin** bedankt sich für das mehrsprachige Informationsblatt mit der komprimierten Darstellung der Corona-Regeln.

## **10 . Anfragen und Anregungen**

**KTA Pifan** lobt die Möglichkeit eines Selbsttestes vor der Sitzung. Auf ihre Anregung zur Vorabverteilung entsprechend der vorgesehenen Sitzungsteilnahmen verweist **DL Prof. Dr. Friedrich** auf das Kontingent im Landratsbüro. Die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, regt eine Prüfung an.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende, **KTA Riedel-Kielhorn**, diesen Tagesordnungspunkt und um 19:19 Uhr die Sitzung.

---

Miriam Riedel-Kielhorn  
Ausschussvorsitz

---

Prof. Dr. Andrea Friedrich  
Kreisrätin für Soziales

---

Frank König  
Protokollführung